

Das Hugo-Ball-Kabinett

Mit dem Hugo-Ball-Kabinett, einer interaktiven Dauerausstellung zu Leben und Wirken des Lautgedicht-Pioniers, würdigt Pirmasens seinen berühmten Stadtsohn.

Auf knapp 180 Quadratmetern im Nordflügel des Forum ALTE POST erhalten Besucher einen Überblick zum Leben und Wirken des 1886 in Pirmasens geborenen Schriftstellers Hugo Ball sowie Wissenswertes zu Dada gestern und heute. Hugo Ball hat die revolutionäre Kunstform vor 100 Jahren gegründet, von der wesentliche Impulse auf Literatur und Kunst der Moderne ausgegangen sind.



Quelle: Forum ALTE POST, Fotograf: Rüdiger Buchholz

In den drei Abteilungen des Kabinetts, die die natürliche Dramaturgie des Ortes aufgreifen, finden sich zahlreiche historische Fotografien, Grafiken, Zitate, Texte und Zeitungsartikel des Lautgedicht-Pioniers zu unterschiedlichsten Aspekten und Prinzipien seines Werks.

Dabei führt der Weg ins Hugo-Ball-Kabinett über den Intro-Raum mit einem kurzen Überblick über die Lebensstationen Hugo Balls sowie einer Landkarte, auf der seine wichtigsten Wirkungsstätten in Deutschland, der Schweiz und Italien markiert sind. Im zweiten Raum, dem Cabaret Voltaire, geht es um Hugo Ball als Dada-Gründer. Hier werden mit seiner späteren Frau Emmy Hennings, Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp, Richard Huelsenbeck sowie Tristan Tzara auch die wichtigsten Protagonisten der Dada-Bewegung vorgestellt. Der dritte Raum, gelegen im Turmzimmer des Forum ALTE POST, beschäftigt sich mit den religiösen, politischen und journalistischen Arbeiten Hugo Balls nach seiner Dada-Phase und bis zu seinem Tod im Jahr 1927.

Multimediale Elemente wie beispielsweise Audioaufnahmen im Raum oder per Kopfhörer ergänzen die Ausstellung ebenso wie beeindruckende Film-Projektionen in Kino-Atmosphäre, die in Ausschnitten das cineastische Schaffen des Dada beleuchten. Eine Dokumentation mit Szenen aus dem 1. Weltkrieg nimmt Bezug auf Krieg als eines der Kernthemen dieser literarisch-künstlerischen Richtung. Ein echtes Highlight bildet die ungewöhnliche 3D-Bespielung einer lebensgroßen Hugo-Ball-Figurine, die auf dem berühmten Foto des Literaten in einem kubistischen Kostüm beruht.

Die Installationen fordern die Besucher dazu auf, sich über die eigene Interaktion innerhalb der effektvollen Inszenierung mit Hugo Ball sowie Dada in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu beschäftigen.

Auf Anfrage werden auch Führungen durch die Ausstellung angeboten.